

600 Hektar mehr Raum für Fluss und Aue

Der Lödderitzer Forst ist Teil des größten zusammenhängenden Auwaldkomplexes Deutschlands mit besonderer Bedeutung für Fauna und Flora. Hier wurde seit 2009 der Elbedeich auf einer Länge von sieben Kilometern rückverlegt und so 600 Hektar neue Auenfläche zur Überflutung geschaffen – ein bundesweit bedeutendes Modellprojekt für den ökologischen Hochwasserschutz. Die Deichrückverlegung ist die zentrale Maßnahme des Naturschutzgroßprojekts Mittlere Elbe, dem größten Projekt des WWF in Deutschland.

Ziel ist es, diesen einzigartigen Naturraum voller Leben zu schützen und zu renaturieren. Dafür waren folgende Arbeiten nötig:

- ◆ Im Bereich der Deichrückverlegung wurde der Lödderitzer Forst seiner natürlichen Entwicklung und der Dynamik der Elbe überlassen. Dafür wurde der alte Deich in Teilen abgetragen.
- ◆ Ein Feuchtbiotop ist dort entstanden, wo Boden für den neuen Deich entnommen wurde.
- ◆ Im neuen Überflutungsbereich wurden Ackerflächen in strukturreichen Hartholzauwald umgewandelt.

Das Gebiet wird Teil eines etwa 8.500 Hektar großen zusammenhängenden Naturschutzgebietes mit der Bezeichnung „Mittelbe zwischen Mulde und Saale“.



Schutzgut Auwald



Feierlicher Auftakt zur Altdeichöffnung



Deichrückverlegung Lödderitz

Größte Deichrückverlegung in Deutschland

Im Jahr 2016 wurde der neue Deich planmäßig fertiggestellt. Die Höhe des Deiches entspricht dem Wasserspiegel eines Hochwassers, mit dem einmal in hundert Jahren gerechnet werden muss, zuzüglich einem Freibord (Abstand zwischen Wasserspiegel und Deichkrone) von 1,0 Meter. Durch die neu gewonnenen 600 Hektar Überflutungsfläche für die Elbe fallen Hochwasserwellen im Bereich Aken um bis zu 29 Zentimeter kleiner aus. Das ertüchtigte Entwässerungssystem mit Schöpfwerk leitet überschüssiges Wasser von der Landseite in die Aue ab.

Natur erleben

Große Teile des Lödderitzer Forsts wurden ihrer natürlichen Entwicklung überlassen, damit sich dort Urwälder mit Rückzugsräumen für bedrohte Arten heranbilden können. Die Natur ist indes für Anwohner und Besucher weiter erlebbar. Über ein abgestimmtes Wegenetz bleibt das Gebiet zugänglich. 2017 konnte eine Alternativroute des Elberadweges eröffnet werden. Diese Route führt die Radfahrer auf dem neuen Deich südlich der Elbe am Wald entlang. 2018 wird im Lödderitzer Forst ein Auenpfad seiner Bestimmung übergeben, der über den Naturraum und das Naturschutzgroßprojekt informieren wird.



Neuer Radweg auf dem Deich



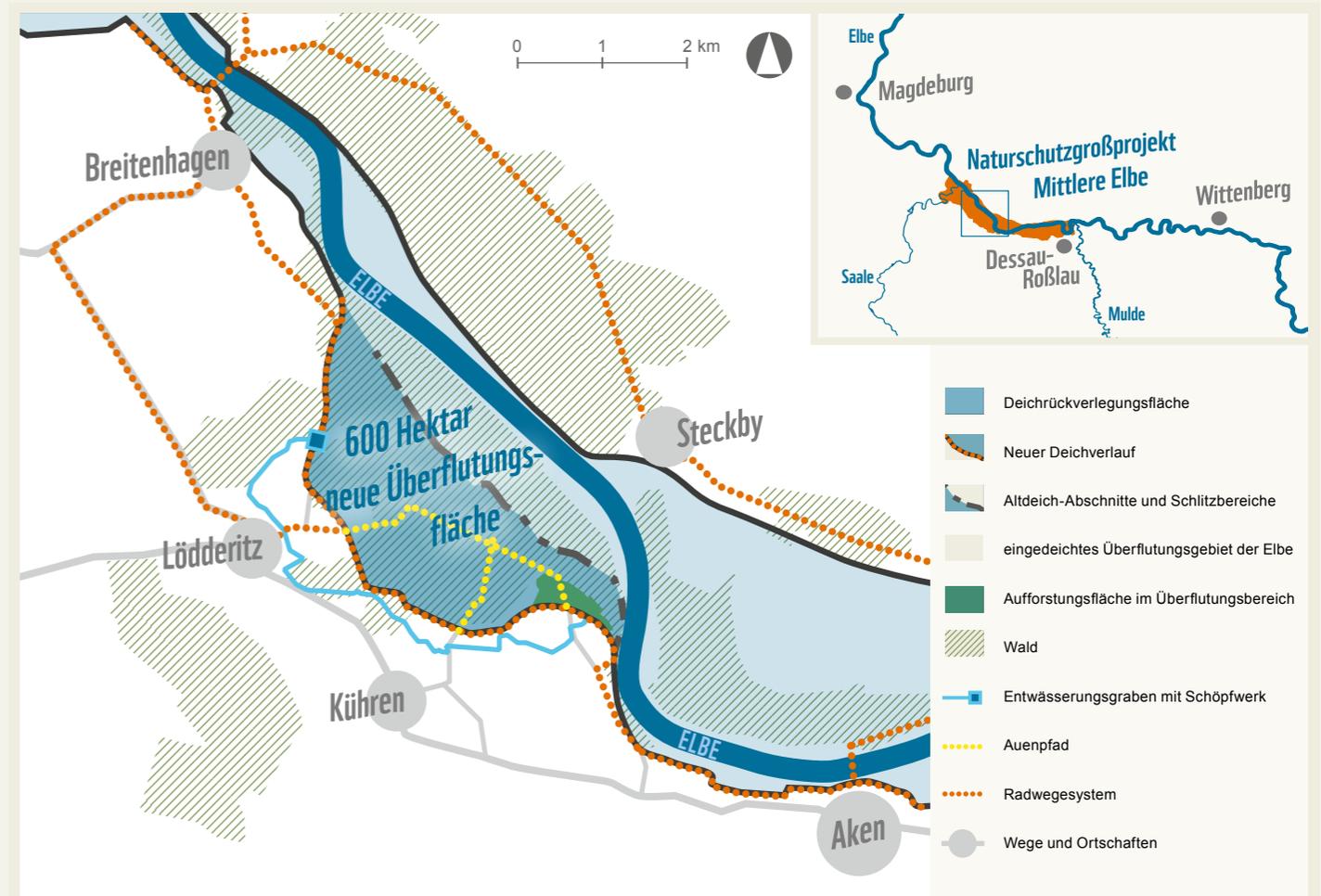
Lödderitzer Forst – Auwald am Fluss



Schwarzstorch in seinem Element



Schöpfwerk und Entwässerungsgraben



- Deichrückverlegungsfläche
- Neuer Deichverlauf
- Altdeich-Abschnitte und Schlitzbereiche
- eingedeichtes Überflutungsgebiet der Elbe
- Aufforstungsfläche im Überflutungsbereich
- Wald
- Entwässerungsgraben mit Schöpfwerk
- Auenpfad
- Radwegesystem
- Wege und Ortschaften

Die bislang größte Deichrückverlegung in Deutschland verbindet Hochwasserschutz mit Naturschutz und formt einen Meilenstein für das WWF-Engagement an der Mittleren Elbe.

Impressum
Herausgeber: WWF Deutschland
Stand: März 2018
Fotos: Bernd Eichhorn, Ralph Frank,
Thomas Köberich, Lutz Schneider
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

WWF Deutschland
Reinhardtstr. 18 | 10117 Berlin
Tel. (030) 311777-700 | Fax (030) 311777-888
info@wwf.de | www.wwf.de

WWF Deutschland
Fachbereich Naturschutz Deutschland
Projektbüro Mittlere Elbe
Friedensplatz 8 | 06844 Dessau-Roßlau
Tel. (0340) 2168710 | Fax (0340) 2168729
astrid.eichhorn@wwf.de | www.wwf.de

**Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), vertreten
durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN)**
Konstantinstr. 110 | 53179 Bonn
Tel. (0228) 84910 | Fax (0228) 8491200
info@bfm.de | www.bfn.de

**Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft
und Energie**
Leipziger Straße 58 | 39112 Magdeburg
Tel. (0391) 567-01 | Fax (0391) 567-1726
poststelle@mule.sachsen-anhalt.de
www.mule.sachsen-anhalt.de

Das Naturschutzgroßprojekt Mittlere Elbe wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (vertreten durch das Bundesamt für Naturschutz), des Landes Sachsen-Anhalt und des WWF Deutschland finanziert.

chance.natur
BUNDESFÖRDERUNG NATURSCHUTZ



Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Einklang miteinander leben.

wwf.de | info@wwf.de

Daten und Fakten zur Deichrückverlegung

Rahmendaten Deichrückverlegung:

- ◆ 7.315 m neue Deichtrasse mit ca. 35 ha Flächenbedarf
- ◆ ein Schöpfwerk, finanziert aus Mitteln der EU
- ◆ neues Entwässerungssystem: ca. 1.600 m Grabenneubau, 5.500 m Ertüchtigung vorhandener Gräben

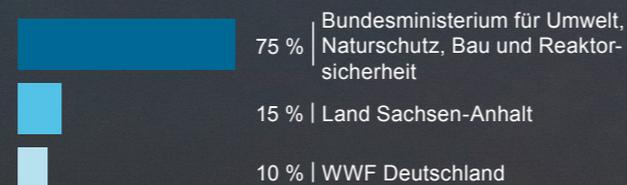
Altdeichöffnung:

- ◆ optimale Schlitzbereiche nach hydraulischen, ökologischen und ökonomischen Kriterien
- ◆ 10 Schlitze mit variierender Länge (96 – 650 m)
- ◆ Öffnung des Altdeiches auf insgesamt 2.540 m Länge
- ◆ 600 ha zusätzliche Überflutungsfläche
- ◆ Erstaufforstung Auwald im Überflutungsgebiet: ca. 12 ha

Neue Infrastruktur:

- ◆ ca. 7 km Radweg auf der Deichkrone
- ◆ Auenpfad von 4,5 km Länge

Finanzierung:



Bauzeit: 2009 – 2018
Projektträger: WWF Deutschland
Bauherr: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

Objektplanung: Planungsgesellschaft für Wasserbau & Wasserwirtschaft mbH, PROWA Neuruppin
Landschaftsplanung: Triops Ökologie & Landschaftsplanung GmbH

GEMEINSAM
FÜR EINE
LEBENDIGE
ELBLANDSCHAFT



Deichrückverlegung Lödderitzer Forst

Ein Gewinn für Mensch und Natur